Ob 16

SPRAWOZDANIA SZKOLNE
Książnica Kopernikańska w Toruniu
SCHULPROGRAMME

Städtische Realschule zu Graudenz.

VI. Jahresbericht

über

das Schuljahr Ostern 1893/94

erstattet vom

Direktor M. Grott.

Graudenz.
Druck von Gustav Röthe's Buchdruckerei.
1894.

1894. No. 50.

KSIĄŻNICA MIEJSKA
IM. KOPERNIKA
W TORUNIU

Stadtbibliothek
Thorn

AB: 1490

I. Allgemeine Lehrverfassung.

A. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte wöchentliche Stundenzahl.

Lehrgegenstände.	Realschule													Vorschule			
	IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVA	IVB	VO	VM	VIO	VIM	Sa.	1.Kl.	2.Kl.	3.Kl.	Sa.
Religion (ev.)	2		2		2		2	2	2	2	3	3	20	2	2	2	6
Deutsch und Geschichtserzähl.	3	3	3	3	3	3	4	4	3 1	3 1	4 1	4 1	44	8	9	10	27
Französisch	5	5	6	6	6	6	6	6	6	6	6	6	70				
Englisch	4	4	4	4	5	5							26				
Geschichte*)	2		2	2	2	2	2	2					14				
Erdkunde*)	2		2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	22	1			1
Rechn. u. Mathem.†)	5	5	5	5	6	6	6	6	5	5	5	2	64	6	6	6	18
Naturbeschr.			2		2	2	2	2	2	2	2	2	18				
Naturlehre	5		2										7				
Schreiben							2	2	2	2	2	2	12	3	2		5
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2			20				
Summa	30	30	30	30	30	30	28	28	25	25	25	25		20	19	18	
Kath. Rel.	2		2				2				2						8
Jüd. Rel.	2								2								4
Singen I. Kl. Sopran u. Alt	1																
Singen I. Kl. Tenor u. Bass	1																
Singen I. Kl. Gem. Chor	1																
Singen II. Kl.									2		2		7	2 × ½			2
Turnen††)	3			3			3		3		3		16	2**			2
	1																

Summe der wöchentlichen Unterrichtsstunden 340 + 73 = 410

*) Im Sommer in IIA und IIB combiniert.
**) Nur im Sommer.
†) Seit dem Tode des Oberlehrer Riebel in IA und IB, IIA und IIB combiniert.
††) Im Winter je 2 Stunden.

B 2. Übersicht der Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Winter-Semester 1893/94.

№	Lehrer	Ordinarius	Realschule IA	IB	IIA	IIB	IIIO	IIIM	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Vorschule 1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Stundenzahl
1	**Grott,** Direktor	IA	5 Naturlehre 5 Mathemat.										6 Französ.					16
2	**Elten,** Oberlehrer	IVO		5 Französ.					4 Deutsch 6 Französ.				5 Deutsch u. Geschichte 2 Erdkunde					22
3	**Eggert,** Oberlehrer		4 Geschichte u. Erdkunde		2 Religion 4 Geschichte u. Erdkunde	3 Deutsch	4 Geschichte u. Erdkunde			4 Geschichte u. Erdkunde								21
4	**Miehlke,** Oberlehrer	IVM	2 Religion 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Religion 4 Deutsch 2 Zeichnen	4 Deutsch							22
5	**Böhme,** Oberlehrer	IIB				6 Französ. 4 Englisch		6 Französ.				6 Französ.						22
6	**Riebel,*)** Oberlehrer	IB		5 Mathemat.		5 Mathemat.		6 Mathem.			2 Erdkunde							22
7	**Ziesemer,** Oberlehrer	V		3 Deutsch		2 Naturl. 2 Naturb.	3 Deutsch		4 Geschichte u. Erdkunde	6 Französ.	6 Französ.							22
8	**Hugen,** Oberlehrer	IIIM		4 Englisch		4 Geschichte u Erdkunde	5 Englisch	3 Deutsch 4 Geschichte u. Erdkunde						2 Erdkunde				22
9	**Dr. Jackstein,** wiss. Hilfsl.	IIIA			5 Mathemat. 2 Naturb.		6 Mathem. 2 Naturb.		6 Mathem. 2 Naturb.									23
10	**Manstein,**)** wiss Hilfsl.	IIA	3 Deutsch 5 Französ.		3 Deutsch 6 Französ. 4 Englisch		2 Religion											23
11	**Reimer,** wiss. Hilfsl.		4 Englisch				6 Französ.	5 Englisch				4 Deutsch u. Geschichte		4 Deutsch				23
12	**Knaust,** Realschullehr.	VIO	3 Singen, I. Gesangsklasse					2 Zeichnen			2 Singen II Gesangskl. 5 Rechnen		2 Singen 3 Religion 5 Rechnen		2 × ½ Singen	2 Rel		26
13	**Filarski,** Realschullehr.	VM	1 Turnen für Vorturner 2 Turnen				2 Turnen	2 Naturb.	2 Turnen	6 Mathem. 2 Naturb.		5 Rechnen 2 Erdkunde 2 Naturb.						26
14	**Fratscher,** Realschullehr.	VIM								2 Schreib.	2 Religion 2 Schreib. 2 Zeichnen 2 Naturb.	2 Religion 2 Schreib. 2 Zeichnen		3 Religion 6 Französ. 2 Schreib.				27
15	**Lange,** Vorschullehr.	VIII											2 Schreib. 2 Naturb.	5 Rechnen		9 Dtsch 6 Rech. 2 Schrb.		26
16	**Dombrowski,** Vorschullehr.	IX					2 Zeichnen		2 Religion 2 Zeichnen 2 Schreib								2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rchn.	26
17	**Dörk,** Vorschullehr.	VII									2 Turnen		2 Turnen	2 Naturb. 1 Geschich.	2 Rel. 8 Dtsch 6 Rech. 1 Erdk. 3 Schr.			27
18	**Zodrow,** Kuratus		2 Religion (katholisch)		2 Religion (katholisch)				2 Religion (katholisch)				2 Religion (katholisch)					8
19	**Dr. Rosenstein** Rabbiner		2 Religion (jüdisch)								2 Religion (jüdisch)							4

*) verstorben; siehe III. Chronik.

**) Bibliothekar.

B1. Übersicht der Verteilung der wöchentlichen Unterrichtsstunden im Sommer-Semester 1893.

№	Lehrer	Ordinarius	Realschule IA	IB	IIA	IIB	IIIA	IIIB	IVO	IVM	VO	VM	VIO	VIM	Vorschule 1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Stundenzahl
1	**Grott,** Direktor	IA	2 Physik 5 Mathemat.										6 Französ.					13
2	**Elten,** Oberlehrer	IVO		5 Französ.					4 Deutsch 6 Französ.				5 Deutsch u. Geschichte 2 Erdkunde					22
3	**Eggert,** Oberlehrer		4 Geschichte u. Erdkunde		2 Religion 3 Deutsch | 3 Deutsch 4 Gesch. und Erdkunde						4 Deutsch u. Geschichte							20
4	**Miehlke,** Oberlehrer	IVM	2 Religion 2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Zeichnen				2 Religion 4 Deutsch 4 Geschichte u. Erdkunde 2 Zeichnen								22
5	**Böhme,** Oberlehrer	IIB				6 Französ. 4 Englisch				6 Französ.				6 Französ.				22
6	**Riebel,** Oberlehrer	IB	3 Chemie	5 Mathemat.		5 Mathem.		6 Mathem. 2 Naturgesch.										21
7	**Ziesemer,** Oberlehrer			3 Deutsch			3 Deutsch	6 Französ.			6 Französ. 2 Erdkunde			2 Erdkunde				22
8	**Hugen,** Oberlehrer	IIIB		4 Englisch				3 Deutsch 5 Englisch 4 Geschichte und Erdk.	4 Geschichte u Erdkunde			2 Erdkunde						22
9	**Dr. Jackstein,** wiss. Hilfsl.	IIIA			4 Naturwissenschaften 5 Mathem.		6 Mathem. 2 Naturb.		6 Mathem.									23
10	**Manstein,***) wiss. Hilfsl.	IIA	3 Deutsch 5 Französ.		6 Französ. 4 Englisch		2 Religion 4 Gsch.u.Edk.											24
11	**Reimer,** wiss. Hilfsl.	VM	4 Englisch				6 Französ. 5 Englisch					3 Deutsch 6 Französ.						24
12	**Knaust,** Realschullehr.	IIO	3 Singen, I. Gesangsklasse				2 Zeichnen				2 Singen II. Gesangskl.	5 Rechnen 1 Geschichte	2 Singen 3 Religion 5 Rechnen		2 × 1/2 Singen	2 Rel.		27
13	**Filarski,** Realschullehr.	VO	1 Turnen für Vorturner 3 Turnen			3 Turnen			3 Turnen 2 Naturb.	6 Mathem. 2 Naturb.	5 Rechnen 2 Naturb.							27
14	**Fratscher,** Realschullehr.	VIM							2 Schreiben		2 Religion 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Religion 2 Naturb. 2 Schreiben 2 Zeichnen	2 Schreib.	5 Deutsch u. Geschichte 2 Schreib.	2 Schrb.			27
15	**Lange,** Vorschullehr.	VIII												5 Rechnen 2 Naturb.	2 Turnen	9 Dtsch. 6 Rchn. 2 Schrb.		26
16	**Dombrowski,** Vorschullehr.	IX						2 Zeichnen	2 Religion 2 Zeichnen					3 Religion			2 Rel. 10 Dtsch. 6 Rchn.	27
17	**Dörk,** Vorschullehr.	VII								2 Schreiben	3 Turnen		3 Turnen 2 Naturb.		2 Rel. 8 Dtsch 1 Erdk. 6 Rechn.			27
18	**Zodrow,** Kuratus		2 Religion (katholisch)		2 Religion (katholisch)				2 Religion (katholisch)				2 Religion (katholisch)					8
19	**Dr. Rosenstein** Rabbiner		2 Religion (jüdisch)								2 Religion (jüdisch)							4

*) Bibliothekar.

C. Übersicht über die während des abgelaufenen Schuljahres absolvierten Pensen.

Erste Klasse.

Ordinarien: Cötus A.: Der Direktor. — Cötus B.: Oberlehrer Riebel.

Religionslehre: 2 St. w. (combiniert). Miehlke. Bibellesen: Behufs Ergänzung der in Kl. II und III gelesenen Abschnitte des Evangelium Matthäus u. d. Apostelgesch. — Katechismus: Neu erlernt u. durchgenommen das V. Hauptst. Wiederholung der übrigen Hauptstücke. — Sprüche, Lieder, Psalmen wurden teils neu gelernt, teils wiederholt. — Kirchengeschichte bis zur Zeit der Reformation: Das Leben der ersten Christen. — Ausbreitung der christl. Kirche unter der Wirksamkeit des Apostel Paulus. — Die Zeit der Verfolgung. — Constantin d. Gr. — Arius. — Pelagius. — Augustinus. — Erhebung der römischen Bischöfe. — Bekehrung der Deutschen. — Huss. — Missbräuche und Irrlehren d. römischen Kirche. — Wiederholung der Reformationsgeschichte. — Der schmalkaldische Krieg.

Deutsch: 3 St. w. IA. Manstein. Lectüre: Wilhelm Tell, Iphigenie, Hermann und Dorothea. — Privatlectüre: Voss: Luise; Göthe: Torquato Tasso, Reinecke Fuchs; Platen: Abassiden; Wieland: Oberon. — Kursorisch wurden Abschnitte aus Laokoon nach einer Schulausgabe gelesen. — Auswendiglernen oder Wiederholung von Sentenzen aus der Lectüre. Im Anschlusse daran Durchnahme des Wichtigsten aus der Metrik, Poetik und Rhetorik. — Dispositions- und Aufsatzübungen. — Wöchentlich kurze freie Vorträge aus dem Gebiete der Litteratur. — Alle 4 Wochen ein Aufsatz. Themata: 1. Wie wurden die Grafen von Limburg Erbschenken des deutschen Reiches? 2. Home, sweet Home. 3. Inhalt und Gedankengang der Ballade: Der Kaiser und der Abt. 4. Die Apfelschussscene aus Wilhelm Tell. 5a. (Prüfungsarbeit) Das Jahr 1757. 5b. (Probeaufsatz) Die Erwerbungen Preussens unter Friedrich d. Gr. 6. Exposition zu Göthes Iphigenia. 7. Der Strom — ein Bild des menschlichen Lebens. 8. (Probeaufsatz) Iphigenie nach Göthe, eine Charakteristik. 9. Das Kamel als Schiff der Wüste. 10a. (Prüfungsaufsatz) Wilhelm I. 10b. (Probearbeit) Die Elemente hassen das Gebild aus Menschenhand. —

IB. Ziesemer. Lectüre: Hermann und Dorothea; Wilhelm Tell; Minna von Barnhelm; Ernst, Herzog von Schwaben. — Dazu ausgewählte Stücke aus dem Lesebuche im Zusammenhang mit dem Wichtigsten aus der Litteraturgeschichte. Auswendiglernen und Wiederholen klassischer Gedichte. Das Notwendigste aus der Poetik. Freie Vorträge und Dispositionsübungen. — Aufsatzthemata: 1. Steter Tropfen höhlt den Stein. 2. Siegfrieds Tod. 3. Charakteristik des Ritters aus Uhlands Gedicht: „Schwäbische Kunde“. 4. Welche Bedeutung hat die erste Scene in Schillers „Wilhelm Tell“. 5. Ein Tag aus dem Leben des Landmanns. 6. Was treibt die Menschen in die Ferne. 7. Just in Minna von Barnhelm. 8. Vergleich zwischen der Posaune des Gerichts von Auerbach und Chamissos Gedicht: „Die Sonne bringt es an den Tag“. 9a. Was erfahren wir durch die erste Scene des ersten Aktes von Uhlands Ernst, Herzog von Schwaben? 9b. Wie verteidigt sich der Ritter in Schillers Gedicht: „Der Kampf mit dem Drachen“? 10a. (Prüfungsaufsatz) Des grossen Kurfürsten Sorge für sein Land. 10b. (Probeaufsatz, wie IA).

Französisch: 5 St. w. IA.: Manstein; IB: Elten. 3 St. Grammatik nach Plötz 28—79; anfangs 2 St., von Weihnachten 3 St. Lektüre Souvestre: Au Coin du Feu; und Scribe et Legouvé: Les Contes de la Reine de Navarre. Sprechübungen im Anschluss an die Lekture. Diktate und häusliche Übersetzungen. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit.

Englisch: 4 St. w. IA: Reimer; IB: Hugen. Lektüre Peter Simple by Maryatt und Kenilworth by W. Scott. In jeder Stunde Grammatik im Anschluss an die Lektüre; — ausgewählte Stücke aus Plato. — Übungen im mündlichen Gebrauch der Sprache, Phraseologie. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit, Uebers. aus dem Deutschen ins Engl. und umgekehrt.

Mathematik: 5 St. w. IA der Direktor; IB Riebel (seit dem 25. Nov. 1893 comb.: der Direktor). Arithmetik. Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten (und leichte Gleichungen mit zwei Unbekannten) und deren Anwendungen. Arithmetische und geometrische Reihen, Zinseszins- und Rentenrechnung. — Trigonometrie. Allgemeine Berechnung des schiefwinkligen Dreiecks nach den Congruenzfällen, angewandte Aufgaben. Geometrie. Harmonische Teilung. — Stereometrie. Die einfachen regulären Körper nebst Berechnung von Längen, Ober- und Schnittflächen und Inhalten. Die notwendigsten Sätze über Ebenen und Graden. Vierteljährlich 3—4 schriftliche Arbeiten.

Prüfungsaufgaben:

a) Michaelis 1893. Ein eisernes Tetraeder wiegt 123,583 Kg. Wie gross ist dessen Kante, Höhe, Oberfläche und Inhalt? Das spezifische Gewicht des Eisens ist 7,582. — Von der Spitze eines Berges erscheint die Spitze und der Fuss eines in der Ebene stehenden 82,513 m hohen Turmes unter Depressionswinkeln von 27° 15′ 30″ und 29° 45′ 55″. Wie hoch liegt die Spitze des Berges über der Ebene? $6x^5-7x^4-x^3-x^2-7x$ plus $6 = 0$.

b) Ostern 1894. $\sqrt{x+5} = 2\sqrt{8-x} - \sqrt{x-3}$. — Zur Berechnung eines Dreiecks sind 2 Seiten und die zur einen gehörige Schwerlinie gegeben. $a = 106{,}582$ cm, $c = 137{,}515$ cm, $t_a = 112{,}117$ cm. — Ein Tetraeder, dessen Höhe h und dessen Gewicht p ist, ist in seinen übrigen Grössen zu berechnen.

Geschichte: 2 St. w. (combiniert). Eggert. Deutsche und preussische Geschichte bis zur Gegenwart unter Berücksichtigung der gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwickelung des Volkes.

Erdkunde: 2 St. w. (combiniert). Eggert. Wiederholung der Erdkunde Europas und Deutschlands. — Das wichtigste aus der mathematischen Erdkunde.

Naturlehre: 5 St. w. (combiniert). a. Physik: 2 St. w. Der Direktor. Das Wichtigste aus der Lehre vom Licht, vom Schall und von der Wärme. Wiederholung der Lehre vom Magnetismus, der Elektrizität und dem Galvanismus — b. Chemie: 3 St. w. Im Sommer Riebel, im Winter der Direktor. Die bekanntesten chemischen Elemente und ihre wichtigsten Verbindungen. Eingehend behandelt wurden einige Fabrikationszweige und einige Betriebe besichtigt.

Zeichnen: 2 St. w. Miehlke. Körperzeichnen nach Jessenscher Methode; benutzt wurden die 13 Zergiebelschen Modelle, ausserdem gedrehte und andere Geräte.

Aus Sparsamkeitsrücksichten ist von dem Abdruck der in den übrigen Klassen durchgenommenen Pensen Abstand genommen, um so mehr, da diese sich gegen das vorige Jahr nur unwesentlich verändert haben, also aus dem vorjährigen Jahresberichte ersichtlich sind.

Technische Fächer.

Turnen im Sommer in 6 Abteilungen zu je 3 St. w., im Winter in 5 Abteilungen zu je 2 St. w. und einer Vorturnerriege zu 1 St w. — Es waren dispensiert:

im Sommer 30 Realschüler und 1 Vorschüler, d. h. 8,1% und 1,3%.

im Winter 40 Realschüler, d. h. 11,2%.

Von den Realschülern waren 6 durch ärztliches Attest, die anderen wegen des weiten Weges vom Turnen befreit.

I. Vorschule.

Klasse I und II. VI Abteilung. Vorbereitende Übungen: Aufstellung in Frontreihe, Flankenstellung, Grundstellung, Stampfschritt und Handklappen; offene Frontstellung durch Herausziehen von Nummer I und II, mit einfachem Abstand: offene Flankenstellung, Wendungen auf der Stelle.

Fusstellungen: Schluss-, Spreiz- und Schrittstellung. Die einfachsten Kopf- und Armbewegungen; gewöhnlicher Gang; Taktgehen an und von Ort; Taktlaufen auf und von der Stelle.

2. Realschule.

V. Abteilung (Klasse VIO und VIM). Offene Frontstellung durch Herausziehen von Nummer I und II durch Vorwärts- und Rückwärtsgehen; Hüftstütz der Hände; Armstreckungen nach den fünf Grundrichtungen nach Zählen; Rumpfbeugen vorwärts, rückwärts; Wechselspreizen, Kniebeugen und -strecken; Taktgehen mit Handklappen und Stampfen; offene Flankenreihe; Taktgehen im Umzug; Scheinlauf mit Handklappen; Wettlauf.

IV. Abteilung (Klasse VO und VM). Öffnen und Schliessen der Front- und Flankenreihe; Neben-, Vor- und Hinterreihen; Armstrecken ohne Zählen; Armschwingen; Kniewippen; Fersenheben und -senken; Schlussprung auf der Stelle; Schrittsprung; Taktgehen von der Stelle (vorwärts und rückwärts) in Frontreihe, mit Händefassen und Arm in Arm; Trittwechsel; einfaches Nachstellgehen im Umzuge; Taktgehen und -laufen auf der Stelle im Wechsel mit Taktgehen und -laufen von der Stelle; Schwenkungen auf der Stelle. Springübungen am Freispringel; Tiefsprung (mässige Höhe); Schwebestangen; Auf- und Absteigen und Klettern am Steige- und Klettergerüst; einfache Hang- und Stützübungen an Reck und Barren; Knie- und Felgaufschwung am Reck, jedoch nur in Brust-, höchstens Augenhöhe.

III. Abteilung (Klasse IVO, IVM). Wiederholung und Erweiterung der mit den Vorabteilungen durchgeübten Frei- und Ordnungsübungen; Zusammensetzungen in den Freiübungen; Schlussprung von der Stelle; Spreizsprung; Seitsprung; Marschieren in Frontreihe; Schliessen und Rückwärtsrichten; Marschieren in Flankenreihe mit Trittwechsel; Nachstellgang vorwärts im Wechsel, schrägvorwärts; Kiebitzgang; Zehengang; Gehen und Laufen in verschiedenen Richtungen; Schwenkungen in Frontreihe; Gegenzug zu Paaren und Vieren; Achtelwendungen; Dauerlauf, Schwierigere Übungsaufmärsche, Stabübungen.

Gerätturnen: Weiteres Üben am Freispringel, Tiefsprung, Schwebestangen und Schwebebaum; Hang- und Stützübungen an der schrägen Leiter und am Tau; Erweiterung der Übungen an der wagrechten Leiter; Sturmspringel, Springbock; einfache Übungen am Springkasten und den Schaukelringen; Übungen am Rundlauf.

Reck (auch statt des Querbaums benutzt): Beinthätigkeiten im Streck- und Beugehang; Griffwechsel im Hang und Schwung; Querliegehang; Übergehen aus Handgang in den Unterarmhang; Seitliegehang; Kniehang; Knie- und Felgaufschwung in grösserer Höhe; Arm- und Beinthätigkeiten im Stütz; Quer-, Seit- und Reitsitz, Sitzwechsel; Unterarmschwung; Oberarmhang.

Barren: Handlüften, Stützeln, Armbeugen und -strecken, Beinthätigkeiten; Liegestütz; Stützschwingen, Sitz- und Sitzwechselübungen, Hangübungen; Quer-, Seit-, Sturz- und Schwimmhang; Umschwung; Kehre, Wende und Streckstütz.

II. Abteilung: (Klasse IIIO, IIIM, IIB) Erweiterung der Frei- und Stabübungen durch Ausfallstellungen; Nachstellhüpfen; Laufsprung; weitere Übung und Erweiterung des Gegenzuges; Durchschlängeln; Durchkreuzen; Dauerlauf; Marschieren mit Wendungen; Übergehen aus Stirn- in Flankenreihe und umgekehrt während des Marsches; Einübung eines Reigen.

Gerätturnen: Hangeln an Paartau und an den Kletterstangen, Fahne; Schaukelsprung und Zugstemmen an den Schaukelringen. Bock; Freisprung und Hocke (quer). Springkasten: Kehre und Wende (längs und quer), Barrieresprung; Vorübungen zur Hocke (quer). Reck: Durchschub und Durchzug; Nest; Übergehen aus Unterarmhang in Handhang durch Hangzucken; Knickstütz; Zugstemmen, vorlings und rücklings; Aufzug vorlings und rücklings; Felge; Riesenfelgaufschwung; Flanke, Kehre, Wende aus Stand und Stütz; Schwungstemme mit gebeugten Armen; Wage rücklings im Hang, vorlings im Stütz. Barren: Befestigung und Er-

weiterung der in der Vorabteilung durchgenommenen Übungen durch den Knick- und Unterarmstütz und Wendungen; Brust-, Schulter- und Genickstehen; Ein- und Ausspreizen am Ende des Barrens; Abgrätschen vorwärts; Wage im Stütz; vorbereitende Übungen am Pferd.

I. Abteilung (Klasse IIa, Ia und Ib). Zusammensetzung und Erweiterung der Freiübungen durch Hinzunahme der Hanteln; Stabübungen mit Ein- und Auswinden; Erweiterung der taktischen Übungen durch Marschieren in Frontreihe und Abbrechen aus Frontstellung in Linie zur Colonne; Reigen. Im Gerätturnen, werden die Übungen der Vorabteilungen vervollkommnet. Daran schliessen sich die Übungen am Springpferd im Stabspringen und Gerwerfen, sowie an zusammengestellten Geräten an. Kürturnen.

Allgemeine Bemerkungen: Die Unterstufe umfasst die zweite Klasse der Vorschule bis zur fünften Klasse der Realschule, die Mittelstufe die vierte und dritte Klasse, die Oberstufe die zweite und erste Klasse der Realschule. In der Unterstufe werden nur Gemeinübungen vorgenommen. Die Vorturner werden im besonderen Unterrichte vorgebildet. Die Anstalt besitzt keine Turnhalle, daher fällt im Wintersemester der Turnunterricht für die Vorschule ganz aus, die übrigen Abteilungen erhalten je zwei Stunden in der Turnhalle des Königlichen Lehrer-Seminars. Für Turnspiele ist keine besondere Zeit angesetzt, dieselben werden im Sommer in der für das Turnen angesetzten Zeit gepflegt. Den hiesigen Verhältnissen entsprechend, werden die Turnabteilungen im Sommersemester abwechselnd, so oft es die Witterung gestattet, vom Turnlehrer in die Badeanstalt geführt und zum Schwimmen angeleitet.

---

b) **Singen** in 4 Abteilungen. — Dispensiert waren in den Klassen I—V 102 Schüler, in VI und Vorschulklasse I je ein Schüler, in Vorschulklasse II kein Schüler.

Vierte Gesangsklasse (Vorschulklassen I und II) 2 halbe St. w. Singen nach dem Gehör. Leichte Choräle und Volkslieder.

Dritte Gesangsklasse (Klasse VIO und VIM) 2 St. w. Einführung in die Notenschrift. Treffübungen an der C.-dur-Tonleiter Einübung ein- und zweistimmiger Lieder aus dem ersten Teile des Sängerhaines von Erk und Greef, und schwerere Choralmelodien.

Zweite Gesangsklasse. (Klasse VO und VM) 2 St. w. Dur- und Moll-Tonleiter. Melodische und rhytmische Übungen im Singen nach Noten. (Singtafeln n. Kothe). Choräle und zwei- und dreistimmige Lieder aus dem Sängerhain von Erk und Greef, Teil I.

Erste Gesangsklasse (Klasse I—IV) 3 St. w. Die stimmbegabten Schüler dieser Klassen bilden einen gemischten Chor. Vierstimmige Gesänge aus „Chorlieder von Günther und Noack". Sopran I und II übt eine Stunde, ebenso Alt und Bariton; in der dritten wöchentlichen Stunde ist Chorgesang.

II. Verfügungen.

A. Des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums:

1. 17. April 1893. Bestimmungen für den Eintritt in die Königliche Turnlehrer-Bildungs-Anstalt werden übersandt. Die anzumeldende Behörde hat sich von der genügenden Turnfertigkeit des Anzumeldenden zu überzeugen.

2. 20. April 1893. Die Bedingungen für die Einführung neuer Lehrbücher werden mitgeteilt.

3. 6. Mai 1893. Bestimmungen über die Annahme der Supernumerare bei der Verwaltung der indirecten Steuern werden übersandt.

4. 24. Mai 1893. Directiven für die Beurteilung von Augenkrankheiten werden übersandt.

5. 18. Juli 1893. Den Bescheinigungen unter den Quittungen für Schülerstipendien ist eine bestimmte Fassung zu geben.

6. 22. Oktober 1893. Der Leiter der Anstalt hat gemäss des Allerhöchsten Erlasses vom 28. Juli 1893 die Amtsbezeichnung Direktor zu führen.

7. 15. November 1893. Auf die günstigen Ergebnisse bei den Heilkursen für stammelnde und stotternde Kinder wird aufmerksam gemacht.

8. 9. Januar 1894. Die Ferien für das Jahr 1894 sind wie folgt festgesetzt:

Ostern:	Schulschluss:	21. März;	Schulanfang:	5. April;
Pfingsten:	„	11. Mai;	„	17. Mai;
Sommer:	„	30. Juni;	„	31 Juli:
Michaelis:	„	29. September;	„	16. Oktober;
Weihnachten:	„	22. Dezember;	„	8. Januar 1895.

9. 15. Januar 1894. Der nächste Verwaltungsbericht ist wegen der neuen Lehrpläne und Prüfungsordnung erst zum 15. Mai 1895 und demnächst wie bisher nach Ablauf einer dreijährigen Periode zu erstatten.

B. Des Magistrats:

1. 21. Juni 1893. Die Schwimmanstalt ist täglich von 3 bis 5 Uhr für Schüler unter Führung eines Lehrers unentgeltlich zu benutzen.

2. 26. Juli 1893. Herr Dombrowski ist zu einem Zeichencursus auf 6 Wochen nach Berlin beurlaubt.

3. 20. August 1893. Die Vertretung des Herrn Dombrowski durch den Predigtamts-Candidaten Herrn Golz wird genehmigt.

4. 24. October 1893. Der kaufmännischen Fortbildungsschule sind an wöchentlich 4 Abenden 2 Klassenzimmer zum Unterricht bewilligt.

5. 16. Januar 1894. Die Kämmerei-Kasse ist angewiesen, die Gehälter (und die Nachzahlungen seit dem 1. April 1893) nach dem Normaletat zu zahlen.

III. Chronik.

Durch ein trauriges Ereignis wird das letzte Schuljahr den Lehrern und Schülern unvergesslich bleiben. Am 25. November 1893, morgens 1 Uhr, wurde uns der Oberlehrer Herr Alwin Riebel nach achttägigem Krankenlager durch den Tod entrissen. Als Sohn eines evangelischen Lehrers wurde er am 3. October 1854 zu Lindau in der Provinz Sachsen geboren. Von Ostern 1868 ab besuchte er das Königliche Gymnasium zu Zeitz und absolvierte dasselbe Ostern 1877, um nun in Jena und später in Halle Mathematik und Naturwissenschaften zu studieren. Am 31. October 1882 erlangte er die facultas docendi und legte von Neujahr 1882 bis dahin 1883 sein Probejahr am Realgymnasium zu Langensalza ab. Nach einjähriger Thätigkeit als Hauslehrer übernahm er von Ostern 1885 bis Michaelis 1886 Vertretungen an dem Königlichen Gymnasium zu Strasburg Wpr., wurde dann als wissenschaftlicher Hilfslehrer an die hiesige Anstalt berufen, bei deren Entwickelung aus einer Mittelschule zur Realschule er mitgewirkt hat, und wurde hierselbst am 1. September 1890 definitiv angestellt. — Schon im Januar 1892 hatte ihn die Influenza lange Zeit an das Krankenlager gefesselt, von dessen Folgen er vollständig genesen zu sein schien, als ihn die tückische Krankheit noch einmal befiel, um ihn uns nun auf immer zu entreissen. Es verliert nicht nur seine Gattin und seine beiden Kinder in ihm den sorgenden Beschützer, sondern auch die Lehrer einen immer fröhlichen Freund und Kollegen und die Schüler einen unverdrossenen, energischen aber liebevollen Lehrer. —

Das verflossene Schuljahr begann am 11. April 1893 in gewohnter Weise. — Am 6. Juni wurden die Klassenausflüge, von schönem Wetter begünstigt, in die nähere und weitere Umgebung der Stadt gemacht, und am 28. Juni wurde wie in den früheren Jahren das Turnfest in dem 8 km von der Stadt entfernten Mischke gefeiert. Der Schülerzug trat, von Militärmusik geleitet, um 12½ Uhr mittags den Hinmarsch an, die Vorschüler wurden von der Grenze der Stadt mit Wagen hinaus und gemeinsam mit der Sexta abends auf der Bahn zurückbefördert, während die übrigen Schüler den Weg zu Fuss zurücklegten. Das Fest wurde in dem schönen Park von Mischke um 4 Uhr durch eine Ansprache des Direktors eingeleitet; es folgten dann Riegenturnen, Turnspiele, Wettkämpfe, bei welchen 4 grössere und 3 kleinere Schüler Preise errangen, und Tanz. Um 10½ Uhr langten die Schüler fröhlich, wenn auch etwas ermüdet in Graudenz an. Die erfreuliche Beteiligung der

Bevölkerung war so gross, dass sich die Bahnverwaltung für die Rückbeförderung zur Stellung eines Sonderzuges entschliessen musste.

Die patriotischen Gedenktage wurden durch eine dem Tage entsprechende Feier begangen. Festreden wurden am Sedantage von Herrn Oberlehrer Hugen, am Geburtstage Sr. Majestät des Kaisers von Herrn Dr. Jackstein gehalten.

Weil Ostern 1893 eine grössere Anzahl von Schülern aus der Quarta nicht versetzt war, wurden aus den Parallel-Quarten eine Oster- und eine Michaelis-Quarta eingerichtet, und diese Einrichtung Michaelis 1893 auf Tertia ausgedehnt.

Unter dem Vorsitze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schulrats Herrn Dr. Kruse und in Anwesenheit des Herrn Stadtrat Wagner wurden die Reifeprüfungen am 18. September 1893 und am 9. März 1894 abgehalten.

Was von den Lehrern lange ersehnt war, wurde am 16. Januar 1894 von der Stadtverordneten-Versammlung beschlossen, nämlich die Lehrer der Anstalt auch äusserlich, in ihrem Gehalt, mit den Lehrern der andern höheren Schulen Preussens gleichzustellen. Das Gehalt wird demnach seit dem 1. April 1893 nach dem Normaletat für die Besoldung der Leiter und Lehrer an den höheren Unterrichtsanstalten vom 4. Mai 1892 nach dem System des Aufrückens nach Dienstaltersstufen gezahlt.

Der Gesundheitszustand der Schüler war im letzten Schuljahr trotz der hier im November und Dezember recht häufig auftretenden Influenza im allgemeinen günstig. Dagegen hatte der Unterricht durch die zeitweise recht ungünstigen Gesundheitsverhältnisse im Lehrercollegium sehr zu leiden. Ausser der durch den Tod des Herrn Riebel entstandenen Vacanz sind von den einzelnen Lehrern durch Krankheit und Beurlaubung 507 Unterrichtsstunden versäumt worden. An folgenden Tagen fehlten: der Unterzeichnete: 27. Mai, 1.—14. Sept. (zu einer militärischen Übung beurlaubt), 27., 28. Nov. (krank); ferner die Herren Miehlke: 16.—18. Nov (krank), 3. Nov., 19. Jan., 20. Febr. (beurlaubt); Böhme: 23., 24. Nov. (krank); Elten: 27.—30. Sept., 20.—25. Nov., 15., 16. Febr. (krank), 19.—21. März (beurlaubt); Riebel: 17. April, 10. Mai, 7. Nov. (beurlaubt), 22. April, 13. Mai, 20.—24. Nov. (krank); Ziesemer: 15. Mai, 26. Sept., 20. Nov., 18., 19. Dez. (beurlaubt), 1.—4. Nov., 23.—31. Jan. (krank); Hugen: 17. April, 19. Aug., 6 Nov. (beurlaubt), 10.—15. Jan. (krank); Jackstein: 17. April, 22. Sept., 6. Nov., 12. Jan. (beurlaubt), 24.—29. April, 17 Aug. (krank); Reimer: 27., 28. Nov. (krank); Knaust: 29. Aug., 22. Dezbr. (krank); Filarski: 1.—29. Mai, 8. Dezbr., 2. Febr. (beurlaubt); Fratzscher: 17. April, 7. Nov. (beurlaubt); Dombrowski: 21. Aug.—1. Okt. (zum Zeichenkursus nach Berlin beurlaubt), 12. 13. Mai, 11. Nov. (krank); Dörk: 13. Mai (krank). Während der Beurlaubung des Herrn Dombrowski hatte der Candidat des Predigtamts Herr Golz einen Teil der Vertretung (120 Std.) im Auftrage des Magistrats übernommen, wofür ihm an dieser Stelle nochmals Dank gesagt wird.

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1893/94.

	Realschule													Vorschule			
	I A	I B	II A	II B	III O*)	III M*)	IV O	IV M	V O	V M	VI O	VI M	Summa	I	II	III	Summa
1. Bestand am 1. Februar 1893	19	17	20	21	30	27	39	35	50	35	46	34	373	35	34	24	93
2. Abgang bis z. Schl. d. Schulj. 1892/93	12	10	3	2	1	1	5	5	6	—	2	4	51	4	1	1	6
3a. Zugang d. Versetzung z. Ostern 1893	11	20	24	24	22	22	37	—	33	—	21	—	214	25	20	—	45
3b. Zugang durch den Wechsel d. Cötus	7	—	—	—	—	—	—	11	—	7	2	11	38	—	—	—	—
3c. Zugang d. Aufnahme z. Ostern 1893	2	—	—	—	—	2	5	1	5	3	10	—	28	12	7	26	45
4. Frequenz a. Anfang d. Schulj. 1893/94	27	20	26	27	29	24	42	21	38	45	33	39	371	47	35	31	113
5. Zugang im Sommer-Semester 1893	—	2	2	—	—	1	1	1	—	—	2	—	9	3	1	2	6
6. Abgang im Sommer-Semester 1893	15	—	3	3	3	2	6	1	2	5	4	4	48	3	3	2	8
7a. Zugang d. Versetzg. z. Michaelis 1893	—	—	—	—	—	18	—	28	—	29	—	20	95	8	5	—	13
7b. „ durch den Wechsel d. Cötus	—	—	—	—	19	3	3	5	12	2	6	6	56	—	—	—	—
7c. „ d Aufnahme z. Michaelis 1893	—	—	—	—	3	—	—	1	—	—	—	1	5	5	1	1	7
8. Frequenz am Anfang des Winter-Semesters 1893/94	12	22	25	24	45	25	35	34	46	31	31	27	357	40	31	27	98
9. Zugang im Wintersemester 1893/94	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—	—	3	2	1	2	5
10. Abgang im Wintersemester 1893/94	—	—	—	1	4	1	1	—	1	1	2	2	13	1	—	1	2
11. Frequenz am 1. Februar 1894	12	22	25	23	41	26	34	34	45	31	29	25	347	41	32	28	101
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1894	16,8	16,9	15,4	15	14,7	14,4	13,2	12,10	12,2	11,2	11,4	10,5	—	9.5	8.3	7,3	—

*) Bis zum Beginn des Winter-Semesters III A und III B.

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule							Vorschule						
	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jud.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommer-Semesters 1893	271	40	—	60	221	142	8	83	18	—	12	86	26	1
2. Am Anfang des Winter-Semesters 1893/94	267	36	—	54	205	144	8	70	15	—	13	79	18	1
3. Am 1. Februar 1894	259	35	—	53	197	142	8	72	15	1	13	80	20	1

C. Das Zeugnis der Reife erhielten in diesem Schuljahre.*)

Lfd. No.	Name	Vorname	Alter	Konf.	Geburtsort	Stand u. Wohnort des Vaters	Auf der Anstalt Jahre	In I Jahre	Gewählter Beruf
93	Albrecht	Konrad	17 3/4	ev.	Bergethal Kr. Rössel	Telegraphist Graudenz	8	1 1/2	Ingenieur
94	Bäcker	Hermann	17 1/4	ev.	Gr. Lunau Kr. Kulm	Gutsbesitzer Gr. Lunau, Kr. Culm.	6 1/2	1 1/2	Reg.-Beamter
95	Degorski	Felix	16 1/4	kath.	Mur-Goslin Kr. Posen	pens. Locomotivführ. Graudenz	10 1/2	1 1/2	Ingenieur
96	Friese	Johannes	17 3/4	ev.	Graudenz	Gastwirt Graudenz	10 1/2	1 1/2	Militärbeamter
97	Herrmann	Max	17	mos.	Graudenz	verstorb. Kaufmann	5	1 1/2	Kaufmann
98	Herrschmann	Gottfried	19 1/4	kath.	Regensburg	verst. Bahnexpeditor	3 1/2	1 1/2	Brauer
99	Israel	Julius	16 1/2	mos.	Adl. Rehwalde Kr. Graudenz	Kaufmann Graudenz	6 1/2	1 1/2	Kaufmann
100	Porsch	Bruno	17	ev.	Graudenz	Schneidermeister Graudenz	10 1/2	1 1/2	Ingenieur
101	Scheffler	Paul	16 3/4	ev.	Graudenz	Rentier Graudenz	7 1/2	1 1/2	Marinebeamter
102	Schulz	Ernst	15	ev.	Graudenz	Strafanst.-Beamter Graudenz	9 1/2	1 1/2	Reg.-Beamter
103	Aldenkortt	Wilhelm	17 3/4	kath.	Magdeburg	Oberst u Regiments-Kommandeur Graudenz	1	1	Kaufmann
104	Basarke	Erich	15 1/4	ev.	Graudenz	Schneidermeister Graudenz	9	1	Postfach
105	Behmer	Alfred	18	ev.	Schwetz	Gerichtssekretär Graudenz	4 1/4	1	Marineingenieur
106	Binder	Hugo	16 1/2	ev.	Mischke Kr. Schwetz	Förster Schwenten, Kr. Schwetz	5 1/2	1	Eisenb.-Beamter
107	Börgen	Georg	18	ev.	Graudenz	Färbereibesitzer Graudenz	4	1	Kaufmann
108	Duwe	Konrad	16 1/2	ev.	Dorf Rehden Kr. Graudenz	Besitzer Dorf Rehden	5 1/2	1	Kaufmann
109	Engelhardt	Ernst	16 1/2	kath.	Graudenz	Schiffer Graudenz	8	1	Kaufmann
110	Gancza	Eugen	15 1/2	kath.	Graudenz	Gerichtsvollzieher Graudenz	9	1	Marineingenieur
111	Goldbach	Erich	15 1/2	kath.	Graudenz	verstorb. Schuhm.-Meister.	4	1	Postfach
112	Görtz	Gerhard	16 1/2	men.	Rossgarten Kr. Kulm	Gutsbesitzer Rossgarten, Kr. Kulm	5	2	Landwirt
113	Gruse	Max	16 1/2	ev.	Schneidemühl	Fabrikbesitzer Dt. Eylau	5	1	Techniker
114	Hecht	Franz	18	ev.	Posen	Bauunternehmer Thorn	4 3/4	1	Ingenieur
115	Herzberg	Bruno	17 1/2	ev.	Fürstenau Kr. Graudenz	Besitzer Fürstenau, Kr. Graudenz	4	1	Marineingenieur
116	Hirsch	Leo	15 1/2	mos.	Graudenz	Kaufmann Graudenz	5 1/4	1	Kaufmann
117	Liebert	Max	19 1/2	mos.	Graudenz	Kaufmann Graudenz	7	2	Mühlenbaufach
118	Lindner	Erich	15 1/2	ev.	Mühlheim a/R.	verstorb. Stations-diätar	5	1	Militärbeamter
119	Müller	Kurt	16 3/4	ev.	Liebstadt Kr. Mohrungen	Hauptlehrer Graudenz	7	1	Lehrfach
120	Rudolph	Paul	15 3/4	ev.	Fürstenwalde Kr. Ortelsburg	pens. Gendarm Feste Courbière, Kreis Graudenz	6 1/2	1	Postfach
121	Strüver	Ludwig	18 1/4	ev.	Erfurt	Zeughaus-Büchsen-macher Feste Courbière, Kreis Graudenz	3	1	Masch.-Ingen.
122	Wellmann	Max	18 1/4	ev.	Labischin Kr. Znin	verstorb. Posthalter	4	1	Schiffbaufach

*) No. 93 bis 102 haben die Prüfung Michaelis 1893, die übrigen Ostern 1894 bestanden.

V. Sammlung von Lehrmitteln.

A. Es wurden angekauft:

a. für die Lehrerbibliothek:

Scott, Tales of a Grandfather. — Kürschner, Deutsche Nationallitteratur, Bd. 190—200. — Shakespeare, Works, hggb. von Delius. — Dittrich, Der französische Krieg. — Kugler, Deutschlands grösster Held. — Schenkendorf und Schmidt, Jugendspiele. — Scherer, Deutsche Litteraturgeschichte. — Rettwisch, Deutschlands höheres Schulwesen im 19. Jahrhundert. — Chadwick, Religion ohne Dogma II. — Dörfel, Choralbuch. — Markull, Choralbuch. — Schrader, Erziehungslehre. — Peschel, Völkerkunde. — Kutzen, Das deutsche Land. — Moore, Poetikal Works. — Romantic Tales by the Author of Halifax. — Channing, Complete Works. — Shaw, History of Englisch Literature. — Mrs. Owen, Heroines of History. — Burns, Poetical Works. — Lord Erlistoun by the Author of Halifax. — Collins, Basil. — The Story of Elisabeth. — Schulze, Die bezauberte Rose. — Bilder ohne Rahmen. — Die Nibelungen, hggb. von Kamp. — Scherer, Hammerschläge. — Geibel, Gesammelte Werke. — Hettner, Geschichte der deutschen Litteratur des 18. Jahrhunderts I—II. — Patuschka, Volkswirthschaftl. Lesebuch. — Rodd, Friedrich III. — Lorenz, Ratgeber für Lehrer. — Dahn, Rechtsphilosophische, Philosophische, Völkerrechtliche, Privatrechtliche, Germanische Studien.

Folgende Zeitschriften wurden fortgesetzt bezw. angeschafft: Herrig, Archiv für d. Studium der neueren Sprachen. — Steinmeyer, Blätter für das höhere Schulwesen. — Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen. — Rettwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen in Preussen. — Dellbrück, Preussische Jahrbücher. — Mushake, Statistisches Jahrbuch. — La Lecture (Magazine littéraire). — The English Illustrated Magazine (Monthly Miscellany).

b. für die Schülerbibliothek:

I. Scott, Romane I—XII. — Wichert, Heinrich von Plauen I—III. — Ohorn, Der Bürgermeister von Lübeck. — Verne, Fünf Wochen im Luftballon. Die Weltumseglung. — Ohorn, Der Eisenkönig. — Alexis, Romane I—VIII. — Was willst du werden? I—II.

II. Höcker und Ludwig, Jederzeit kampfbereit. — Noeldechen, Unter dem roten Adler. — Wauer, Hohenzollern und die Bonapartes. — Ihnken, Paul Turner. — Glaser, Wasaniello. — Schlitzwang, Das verschwundene Dokument. — Schöner, Der letzte der Hortensier. — Scipio, Jürgen Wullenweber. — Höcker, Der Sieg des Kreuzes I—V: I Unter dem Joche der Cäsaren. II. Durch Kampf zum Frieden. III. Zwei Streiter des Herrn. IV. Ein deutscher Apostel. — V. Wuotans Ende.

III Hoffmann, Deutscher Jugendfreund Bd. 48. — Oppel, Abenteuer des Kapitän Mago. — Wägner, Prinz Eugen und sein Wachtmeister. — Fricke und Zastrow, Zwei Helden des Indianervolkes. — Ferry, der Waldläufer. — Ziethen, Ly-u-Pa-yo-, der Sohn der Wölfin. — Frank, der Kaiser Friedrich und sein Schützling.

IV. Evers und Meyer, Das Jugendheim. — Kümmel, Aus fernen Welten I—II. — Mylius, Zonenbilder; In der Wildnis; Erlebnisse und Abenteuer im Indianergebiet.

V. Prowe, Bischof Christian; Copernikus und seine Jugendfreunde; Das Thorner Blutgericht. — Zastrow, Robinsonaden.

VI. Nieritz, Der stille Heinrich; das Pomeranzenbäumchen. — Trog, Zollernsagen II. — Musäus, Volksmärchen der Deutschen. — Schmid, Drei Erzählungen für die liebe Jugend.

c. für die geographisch-naturwissenschaftlichen Sammlungen:

30 Tierbilder von Meinhold - Dresden, 2 Stereoskope mit 11 geographischen Bildern. — 1 Karte von Deutschland (physikalisch) von Kuhnert, 3 Wandtafeln zur meth. Geographie von Schmidt, 1 Saxonia - Kartenständer.

B. Es wurden geschenkt:

a. für die Lehrerbibliothek: Vom Kgl. Prov.-Schul-Koll.: Fortsetzung der Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen. — Verhandlungen der Direktorenkonferenz für Ost- und Westpreussen 1893. — Vom Unterzeichneten: Fortsetzung der evang Kirchenzeitung; — Schriften des Vereins für Reformationsgeschichte, 38—44. Schriften für Volksbelehrung XVI—XX. — Von Herrn Buchhändler Schubert: Cramer, Leben Gellerts. —

Haring, Memoiren über Polen. — Geheimnis, glücklich zu werden. — Hartmann, Früchte des asiatischen Geistes Holwell, Hindostan und Bengalen. — Knigge, über Schriftstellerei. — Paine, über wahre und fabelhafte Theologie. — Masou, Selbsterkenntnis. — Philosophische Betrachtungen über Religion. — Geistlicher Liederschatz. Nork, Mystagog oder Geheimlehre — Frege, das dritte Reformationsjubiläum. — Horus oder astrognostisches Urteil über die Offenbarung. — Grävell, Religion Jesu Christi. — Eck, Versuch, die Wunder zu erklären. — Vermischte Schriften. — Paulus, Prinzipienkampf. — Entweder — Oder. — Fleury, Kirchengeschichte. — Heller, Das enthüllte Russland. — Reiche, Preussens Vorzeit, I—II. — Richter, Magdeburg. — Langenschwarz: Anatomie des Staates. — v. d. Eiche, Offene Briefe in Frankreich. — General Hoche. — Ruge, Juniusbriefe. — Liebig, Chemische Briefe. — Kaysser, Natur und Bestimmung des menschlichen Geistes. — Sterne, Reden an Esel. — Hiller, Gedichte. — Paphophilos, Wörterbuch der Liebe, — Feydau, Catharina. — Catz, Werke V. — Hippel, Lebensläufe I—IV. — Gleim, Sämtliche Schriften I—IV. — Villikus, Hanswurst und Frosch. — Rousseau, Über Religion. — Pallavicino, Himmlische Ehescheidung. — Payne, Rechte des Menschen. — Von Herrn Dr. Lingenau: Biedermann, 30 Jahre deutscher Geschichte. — Von Herrn Regierungsbaumeister Triglaf (aus dem Nachlass des verstorbenen Baumeisters Herrn Pabst), Müller-Pouillet, Physik I und III. — Von einigen Verlagsbuchhandlungen: Lehrbücher.

b. für die Schülerbibliothek: Von Herrn Realschullehrer Filarski: Jacoby, Aus meinem Leben. Nieritz, Der Riesenstiefel. — Von dem Abiturienten Herrmann: Scott, Kenilworth. — Von dem Abiturienten Liebert: Pflug, Hans Joachim von Ziethen. — Von dem Sekundaner Borchard: Grillenberger, Coopers Lederstrumpferzählungen. Vom Quartaner Ritter: Cooper, Der letzte Mohikaner. Von den Abiturienten Aldenkort: Swift: Gullivers Reisen; Liebert: Verne, Die verlassene Insel (engl. Übersetzung); Wellmann: Nieritz, Gustav Vasa.

c. für die naturwissenschaftliche Sammlung: Von Herrn Sambo: einige Glasinstrumente zu chemischen Versuchen; von Herrn Vorschullehrer Dombrowski: die Säge eines Sägefisches; von den Schülern: der IB Mennicke eine weisse Krähe, welche dem Provinzialmuseum übergeben wurde, der IIIM Schulz eine Kreuzotter, Herrmann einige Mineralien, der VO Lange ein Tannenhäher, Schremmer einen Seidenschwanz (ausgestopft), Schwarz einen Hunde- und einen Rehschädel.

Allen denen, welche in so liebenswürdiger Weise durch Geschenke die Bestrebungen der Anstalt fördern halfen, erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit seinen Dank abzustatten.

VI. Stiftungen.

Auch in diesem Jahre wurden zum Beginn der Weihnachtsferien zehn würdigen Schülern Prämien aus den Zinsen des Apotheker Schelske'schen Legats gegeben. Vom Magistrat war an 25 Schüler ganze und an 10 Schüler halbe Freischule bewilligt worden.

03829

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

Das alte Schuljahr wird am Mittwoch den 21. März mit einer gemeinsamen Andacht, der Entlassung der Abiturienten und der Verkündigung der Versetzten geschlossen. Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 5. April, morgens 9 Uhr.

Die Prüfung und Aufnahme neuer Schüler erfolgt am **Mittwoch den 21. März,** vormittags 10 Uhr im Schulhause. Jeder aufzunehmende Schüler hat bei der Meldung einen Taufschein, einen Impf- (bezw. Wiederimpf-) Schein und, wenn er eine öffentliche Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis beizubringen. Für die Pensionen auswärtiger Schüler ist die Genehmigung des Direktors einzuholen.

Graudenz, den 18. März 1894.

Der Direktor
Grott.